KINDERDORF IM TOGO

AVE – Jahresbericht der Präsidentin 2020

AVE Schweiz konnte nicht alle Sitzungen wie gewohnt durchführen. Die Corona Krise zwang auch uns auf die technischen Mittel zurückzugreifen.

Trotzdem wurde im Sommer ein Schiffscontainer geladen und verschickt. Vorgesehen war, dass das Material für unser Solarprojekt geschickt werden sollte. Leider konnten diverse Firmen wegen der Krise nicht liefern, so wird es hoffentlich 2021 gelingen. Wir haben also die Ware für die Küche, die Dusch- und WC-Anlage sowie einiges Material für die Lingerie eingeladen. Dazu Betten und Matratzen für die immer grösser werdende AVE-Familie.

Togoreise März 2020 / Oktober 2020

Der gebuchte Flug vom März, konnte leider nicht wahrgenommen werden. Togo hatte frühzeitig den Flughafen geschlossen und ein Reisen wurde dadurch unmöglich. Wie viele andere afrikanische Länder ist Togo „Epidemie gewohnt“ und hatte dadurch etwas früher reagiert als Europa. Weil dort die Infrastruktur fehlt, wurden sehr rasch alle Städte, Dörfer usw. unter Quarantäne gestellt. Maskenpflicht ab 6 Jahren und das Tragen war überall obligatorisch. Strenge Kontrollen von Militär und Polizei mit harten Strafen war an der Tagesordnung. Die bereits im Januar gebuchte Märzreise wurde drei Mal verschoben und endlich im Oktober konnte sie angetreten werden. Es brauchte viel Papierkram aber wegen dem Container musste jemand vor Ort sein. Schlussendlich hat alles geklappt. Die Rückreise wurde zweimal verschoben, da die Flugzeuge nicht nach den regulären Flugplänen flogen. Die Betreuung durch die Fluggesellschaft und des Reisebüros waren lobenswert.

Maskenpflicht ab 6 Jahren

Der Staat liess überall solche Waschgelegenheiten aufstellen.

Wetter- und sonstige Probleme

Leider war wettermässig das Jahr 2020 das Gegenteil von 2019. Der Regen hatte viel zu früh aufgehört, so dass die Maisernte noch schlechter war als letztes Jahr. Die Bohnen waren grösstenteils vertrocknet oder hatten nur winzige Böhnchen. Die grossen „Staudenbohnen“ trotzten der Trockenheit dafür wurden sie von unten herauf von den hungrigen Ameisen gefressen.

AVE – Team Togo

Das Team in Togo leistet sehr gute Arbeit. Sie bemühen sich einen grossen Teil der Nahrung selber anzubauen. Es ist eine mühsame Sache, der Boden ist nicht eben, voller Felsbrocken und zum Teil sandig. Alles wird von Hand gepflanzt was viel Zeit in Anspruch nimmt. Auch die Ernte muss ohne Maschine erfolgen und dieses Jahr war der Ertrag recht gering, der Klimawandel erschwert alles ungemein. Wir werden gezwungen sein, teuren Mais und teure Bohnen dazu zu kaufen. Leider explodieren die Preise der schlechten Ernte wegen.

Im Jahr 2020 wurden fünf neue Kinder aufgenommen. Drei Babys und ein Geschwisterpaar (10J. und 13J.), das, das Militär 200 km von uns weg im Busch aufgegriffen hat. Nach Recherchen in den umliegenden Dörfern fand die Polizei heraus, dass die Eltern schon vor längere Zeit verstorben waren und sie beim Grossvater lebten, der dann auch verstorben war. So schlugen sie sich alleine im Busch durch.

Unsere Kindergartenkinder mit Leiterinnen

Unser Kindergarten wird vorbildlich geführt, ist sauber und die Ordnung lässt nichts zu wünschen übrig. Alle Kontrollen werden immer unangemeldet gemacht.

Die Leiterinnen bekamen vom Staat die neuen Unterrichtsanleitungen gratis zugestellt. Ich war recht erstaunt, was die Kids in den zwei Kindergartenjahren zu lernen haben. Es bleibt aber genügend Zeit zum Singen und Spielen. Leider mussten wir viele Anmeldungen zurückweisen, da es unsere Kapazitäten überschreiten würde. Die Forderungen der Kinderanzahl maximal 22 pro Klasse, die Blanca vorgegeben hat, wurden respektiert. Andere Kindergärten haben 65 – 85 Kinder pro Klasse, so kann das Jahresziel kaum eingehalten werden. Wir ziehen Kinder aus sehr armen Familien vor weil wir drei warme Mahlzeiten abgeben und diese Kids zu Hause kaum etwas zu Essen haben. Natürlich belastet das auch immer unser Budget da auch der Transport zum und vom Kindergarten von AVE übernommen wird. (Mit AVE-Tricycle).

Frühstücksbrei

…sauber und aufgeräumt…

…Siesta…

AVE-Team Schweiz

Das Team Schweiz, hat allerhand zu tun. Das grosse Materiallager betreut Ruth mit freiwilligen Helferinnen. Es wird sortiert, verpackt, beschriftet usw., eine zeitraubende aber schöne Arbeit. Silvia kümmert sich um die Patenschaften, dazu sind alle vom Team beschäftigt mit dem Generieren von Geldmitteln. Blanca unterstützt mich sehr bei den notwendigen Abklärungen und Büroarbeiten. Nicht zu vergessen ist, dass alles ehrenamtlich vom Team geleistet wird und dies neben der täglichen Arbeit im Beruf und Alltag.

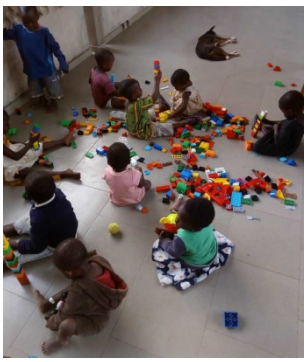
Zukunftsaussichten

Wir hoffen, dass dieses Jahr unsere Solaranlage gebaut werden kann. Wenn die Firmen rechtzeitig liefern können und uns die Pandemie nicht weiter behindert, sollte dies auf Ende 2021 möglich sein. Die Dach-Verstärkung und das Gestell zum Montieren der Solarmodule sind in Sotouboua im Gange.

Was Ihre Unterstützung bewirkt

Dank der grossen Unterstützung die sie uns zukommen lassen, können wir unseren Kindern alle Grundbedürfnisse decken. Dazu dürfen wir ihnen auch die beste Schulbildung ermöglichen. Unser erstes, vor Jahren aufgenommenes Baby, hat sich so gut entwickelt, dass es eine so tolle Aufnahmeprüfung abgelegt hat, dass es das beste College von Togo besuchen kann. Dazu schaffte es auch ein weiteres Mädchen in ein College, womit wir nicht gerechnet haben. So gäbe es noch unzählige Beispiele zu zeigen, was ihre Unterstützung bewirkt.

Herzlichen Dank !!!



Danke!!!

Zum Schluss möchte ich den beiden AVE-Teams für ihre wertvolle Arbeit danken. Ein großes Dankeschön an alle Pateneltern, Gönner, Sponsoren und alle die uns in irgendeiner Weise tatkräftig unterstützen, ohne Ihre Hilfe wäre dies alles unmöglich.

Die Präsidentin: Yvette El Fen